

Streitkräfte in Europa sind notwendig

"Alle Mitglieder des Bündnisses sind sich darin einig, daß die fortdauernde Anwesenheit kanadischer und substantieller amerikanischer Streitkräfte in Europa eine unersetzliche Rolle bei der Verteidigung Nordamerikas wie auch Europas spielt. In ähnlicher Weise dienen die substantiellen Streitkräfte der europäischen Verbündeten zur Verteidigung Europas wie auch Nordamerikas. Es wird außerdem anerkannt, daß sich der weitere Fortschritt auf dem Wege zur Einheit, zu dem die Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaft entschlossen sind, zu gegebener Zeit nutzbringend auf den Beitrag auswirken sollte, den diejenigen von ihnen, die auch dem Bündnis angehören, zu dessen gemeinsamer Verteidigung leisten. Darüber hinaus wird anerkannt, daß den Beiträgen, die Mitglieder des Bündnisses zur Erhaltung der internationalen Sicherheit und des Weltfriedens geleistet haben, große Bedeutung zukommt.

"Die Mitglieder des Bündnisses sind der Auffassung, daß ihnen aus dem Willen, ihre Bemühungen zu vereinigen, um ihre gemeinsame Verteidigung zu gewährleisten, die Verpflichtung erwächst, die Leistungskraft ihrer Streitkräfte zu erhalten und zu verbessern und daß jedes einzelne Mitglied gemäß seiner Rolle in der Struktur des Bündnisses seinen angemessenen Anteil an den Lasten der Erhaltung der Sicherheit aller übernehmen sollte. Sie sind zum anderen der Auffassung, daß in laufenden oder künftigen Verhandlungen auf nichts eingegangen werden darf, was diese Sicherheit verringern könnte.

"Die Verbündeten sind überzeugt, daß für die Erreichung ihrer gemeinsamen Ziele die Aufrechterhaltung enger Konsultation, Zusammenarbeit und gegenseitigen Vertrauens erforderlich ist und daß dadurch die für die Verteidigung notwendigen und für die Entspannung günstigen Bedingungen, die einander ergänzen, gefördert werden. Im Geiste der ihre Beziehungen kennzeichnenden Freundschaft, Gleichheit und Solidarität sind sie fest entschlossen, einander stets umfassend zu unterrichten und die Gepflogenheiten freimütiger und rechtzeitiger Konsultationen mit allen geeigneten Mitteln über Angelegenheiten, die ihre gemeinsamen Interessen als Mitglieder des Bündnisses betreffen, zu stärken, wobei sie bedenken, daß diese

Die Nato und die Welt

In dem Atlantischen Bündnis sind 15 Länder zusammengeschlossen, die zu den produktivsten Staaten der Welt gehören: Belgien, die Bundesrepublik Deutschland, Dänemark, Frankreich, Griechenland, Großbritannien, Island, Italien, Kanada, Luxemburg, die Niederlande, Norwegen, Portugal, die Türkei und die Vereinigten Staaten. Zwar ist der Lebensstandard in den Natoländern verschieden, doch das Durchschnittseinkommen pro Kopf der Bevölkerung ist im Natobereich doppelt so hoch wie in den kommunistischen Ländern Europas und mehr als dreimal so hoch wie in der übrigen Welt.

Mit rund 540 Millionen Menschen entspricht die Bevölkerung der Natoländer etwa 15 % der 3,6 Milliarden zählenden Weltbevölkerung, bringt aber mehr als die Hälfte der gesamten Weltproduktion hervor. Die Länder der Nato erzeugen mehr als 58 % der Elektrizität, 49 % des Stahls und 75 % der Kraftwagen der Welt.

Über 56 % des Welthandels entfallen auf die 15 Natoländer, und die Hilfe für die Entwicklungsländer stammt zu 85 % von den Mitgliedern des Bündnisses.

(Quelle: NATO Facts and Figures, NATO Information Service, Brüssel, Oktober 1971.)